



EFT Newsletter 11-12/07

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie rund über die EFT-Klopfmethode informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin gibt es aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen.

Sie sind eingeladen,

- über **Ihre Erfahrungen** mit EFT zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- **Fragen zu EFT** zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.
- **Fallberichte** aus Ihren EFT-Anwendungen zu schildern.

Schicken Sie uns Ihre Beiträge an kontakt@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

»Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.«

Alexis Carrel

»Von allen Menschen, die du im Laufe deines Lebens kennenlernst, bist du der/die Einzige, den/die du nie verlässt und nie verlierst. Auf die Frage nach dem Sinn des Lebens bist du die einzige Antwort. Für die Probleme deines Lebens bist du die einzige Lösung.«

unbekannt

»Nehmen Sie ruhig die Maske ab, Herr Doktor«, sagt der Patient auf dem Operationstisch zum Arzt, »Ich habe Sie erkannt.«

Aus: Die besten Witze von A-Z, Bassermann Verlag

Mathematik-Spiel

Diese Aufgabe funktioniert nur für das Jahr 2007:

1. Wie oft gehen Sie im Monat auswärts essen? Die Zahl sollte sich zwischen mehr als einmal und weniger als zehn Mal bewegen.
2. Multiplizieren Sie diese Zahl mit zwei.
3. Addieren Sie das Ergebnis mit fünf.
4. Multiplizieren Sie das Ergebnis mit fünfzig.
5. Wenn Sie in diesem Jahr bereits Geburtstag hatten, addieren Sie jetzt die Zahl 1757, im anderen Falle die Zahl 1756.
6. Subtrahieren Sie von diesem Ergebnis die vierstellige Zahl Ihres Geburtsjahres.

Als Gesamtergebnis sollten sie eine dreistellige Ziffer erhalten. Die erste Ziffer ist wieder die erste Zahl Ihrer Angabe, wie oft Sie auswärts essen. Die beiden nächsten Ziffern geben Ihr Alter wieder.

Autor unbekannt

Nachrichten / Aktuelles

»EFT D.A.CH.« – Fachverband der EFT-Trainer/innen & EFT-Anwender/innen«

Informationen über die Entwicklung von D.A.CH. von den Anfängen bis zur Verbandsgründung, die Satzung des Verbandes, sowie Mitgliedsanträge und weitere Informationen zum Verband und zu EFT finden Sie unter: www.eft-dach.org.

EFT-Übungsgruppen

Wer EFT-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben – eigene Probleme angehen, aber dann sich auch an Themen anderer Personen wagen. So unterstützen wir uneingeschränkt die an uns herangetragene Idee von EFT-Übungsgruppen, bei denen sich EFT-Lernende treffen, miteinander üben, ihre Erfahrungen austauschen und so ihre EFT-Fertigkeiten erweitern. Wir übernehmen dabei die Funktion einer Koordinierungsstelle, indem wir uns zur Verfügung stellen, Namen und Email-Anschriften von Personen zu sammeln, die derartige Treffen organisieren wollen. Diese Personen stellen wir dann auf unsere Website unter der Rubrik »EFT-Übungstreffen«. Hierbei können sich Interessierte an den Postleitzahlen der Organisatoren orientieren und mit diesen Personen aus ihrer Region per Email in Kontakt treten. Also bitte bei uns melden, um als Gruppenorganisator(in) bei uns aufgenommen zu werden.

Neue EFT-Foren

Auf Gary Craigs Website http://www.emofree.com/forum_landing.htm finden sich mittlerweile elf »EFT Community Discussion Forums«: Jeder kann daran teilnehmen und in einen EFT-Austausch eintreten (in englisch): Wir werden von Zeit zu Zeit wichtige Beiträge daraus übersetzen und in unserem Newsletter bringen, um auch Englisch-Unkundige daran teilhaben zu lassen.

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen unseren Newsletter-AbonentInnen, KursteilnehmerInnen, KlientInnen schöne Weihnachtstage und alles Gute fürs neue Jahr. Und viele erfreuliche »Knotenlösungen« mit Hilfe von EFT.

Anregungen

Ein Schritt zurück ist manchmal von Vorteil

Gerade EFT-Anfängern – aber nicht nur diesen – kann es passieren, dass sie bei Themen, die mit einer emotionalen Belastung einhergehen, zu schnell vorpreschen und damit sich oder das »Klopfgegnüber« unnötig belasten, wenn nicht gar überfordern. Es ist wichtig, immer darauf zu achten, ob bereits eine (große) Anspannung vorliegt, wenn lediglich noch allgemein über das Thema gesprochen bzw. es nur angesprochen wird. Bevor man tiefer in Details vordringt, ist es hilfreich, zunächst diese Belastung mit dem Klopfen anzugehen, den Stresslevel zu senken, was auch die Bereitschaft beim Klienten erhöht, sich tiefer auf das Thema einzulassen. Achten Sie also auf Anspannungszeichen, wie etwa eine verkrampfte Körperhaltung, eine Faust, Schweißperlen auf der Stirn, Unruhe (mit den Fingern spielen, Beinbewegungen, auf dem Stuhl wackeln ...). Sprechen Sie erst diese Themen an, bevor Sie mit dem eigentlichen Thema beginnen: »Auch wenn ich diese Verkrampfung in mir habe, die auch meine Brust enger macht und mich schwerer atmen lässt, wenn ich dieses Thema nur anspreche ...« Benennen Sie das Thema nicht konkret, sondern bleiben Sie in diesem Falle noch allgemein. Erst wenn die Belastung auf Null gesunken ist, können Sie spezifischer auf das Thema eingehen (z.B. Überschriften für das Thema finden lassen und dann später evtl. die Filmtechnik anwenden, wenn es sich um Erlebnisse handelt)..

Bei einem EFT-Kurs wollte ich die Arbeit an einem belastenden Erlebnis demonstrieren. Ein Kursteilnehmer meldete sich, setzte sich auf den Stuhl vor mir. Auf meine Frage, ob er ein Erlebnis gehabt habe, das ihn irgendwie noch belasten würde, antwortete er mit »Ja« und wollte schon loslegen, davon zu erzählen. Da sein ganzer Körper bereits große Anspannung zeigte, unterbrach ich ihn, bevor er mit seiner »Geschichte« beginnen konnte.. Ich machte ihn auf meine Wahrnehmung aufmerksam, die er mir bestätigte. Um etwas Luft aus dem Ganzen zu nehmen, sagte ich zu ihm, dass wir die ganze Geschichte noch gar nicht angehen werden, wir Zeit haben, uns langsam dem Thema ohne Stress zu nähern und wir erst weitergehen, wenn er sich jeweils ganz sicher fühlen würde. Bei diesen Worten

kehrte wieder mehr Leben in ihn zurück, und er lehnte sich dann sichtlich entspannter in seinem Stuhl zurück. Die allgemeine Anspannung war auf eine Zwei gesunken, die wir auf Null klopfen: »Auch wenn ich diese Anspannung in meinem ganzen Körper spüre, weil ich jetzt hier sitze und ein großes Thema in mir trage, ich bin o.k. und mache mir bewusst, auch das habe ich geschafft, sonst wäre ich ja nicht hier.« Schritt für Schritt näherten wir uns dann dem Thema, um schließlich dieses belastende Erlebnis selbst direkt anzugehen und aufzulösen (wie dies gemacht wird, ist Thema von EFT Level 2 und 3). Erinnern wir uns immer wieder: EFT ist eine sanfte Methode, gerade auch bei der Auflösung von traumatischen Erlebnissen. Hierbei können wir jeweils in angemessenen Schritten das Tempo dosieren. Dies zeigte sich auch in diesem Fall.

Gerne hören wir von Ihren Experimentiererfahrungen und Anregungen, die wir hier vorstellen können.

Fallgeschichten / Berichte

EFT macht eine Operation unnötig

Wie schon so oft in meiner Praxis zeigen sich positive Ergebnisse, die auch anstehende Operationen unnötig machen. So auch bei Ingrid (Name geändert), Mitte Fünfzig, die mich wegen anhaltenden, starken Schmerzzuständen im linken Arm-Schulter-Bereich aufsuchte. Einige Monate zuvor hatte der Schmerz zunächst leicht begonnen, wurde aber kontinuierlich schlimmer, so dass sie letztendlich den Arm kaum mehr bewegen konnte, da sie sogleich starker Schmerz plagte. Ärztliche Untersuchungen brachten die Diagnose einer starken Entzündung und Verkalkung im Schultergelenk zu Tage. Eine Spritzenbehandlung führte jeweils nur zu kurzzeitiger Linderung, ohne die Schmerzproblematik jedoch auflösen zu können. Ingrid litt die meiste Zeit weiterhin unter diesen Schmerzen und sie vermied es weitgehend, ihren Arm zu bewegen (was natürlich nur eingeschränkt möglich war). Das Ergebnis: Die Ärzte rieten zu einer Operation.

So saß sie also vor mir, hielt den Arm ruhig, stimmte sich auf ihren rechten Arm ein und bemerkte »ein Wimmern« (ein unangenehmes Gefühl, das nicht eingegrenzt und genauer gefasst werden konnte) der Stärke 4 bis 5. So klopfen wir: »Auch wenn ich dieses Wimmern der Stärke vier bis fünf in meinem rechten Oberarm und in der rechten Schulter habe, ich bin o.k., wie ich eben jetzt o.k. sein kann.« und während der Klopfsequenz: »Dieses Wimmern in rechtem Oberarm und rechter Schulter.« Ein paar Klopfunden dieser Art ließen dieses »Wimmern« verstummen: Die Einwertung war jetzt Null. Wir gingen dann zum nächsten Schritt über: Den Arm bewegen. Beim leichten Anheben des Armes zeigte sich stechender Schmerz der Stärke 7 bis 8 im Bereich des Schultergelenkes. Wir klopfen also: »Auch wenn ich jetzt diesen stechenden Schmerz im rechten Schultergelenk habe, wenn ich den rechten Arm leicht anhebe, ich bin o.k. und gebe mir und meinem Arm und meinem Schultergelenk die Erlaubnis, frei von diesem stechenden Problem zu werden, was auch immer dahintersteckt« und während der Klopfsequenz: »Dieses stechende Problem im rechten Arm-Schultergelenk ... ich gebe mir die Erlaubnis, es aufzulösen.« Auch hier genügten ein paar Klopfunden, um das Schmerzproblem zu beseitigen.

Zwischen den einzelnen Klopfunden war Ingrid immer wieder über die positiven Veränderungen verblüfft und ungläubig, was wir jeweils auch als eigenes Thema beklopften, z.B. mit: »Auch wenn ich es nicht glauben kann, dass sich etwas verbessern kann, nicht einmal Ärzte haben bislang eine Lösung gefunden, ich bin o.k. und gebe mir die Chance, dass es doch sein darf.«

Wir testeten nochmals nach. Ingrid sollte jetzt den Arm noch stärker bewegen. Ich stellte ein kurzes Zögern fest und fragte nach, ob sie eine »Erwartung von Schmerz« habe (leicht verständlich bei ihrer monatelangen Schmerzgeschichte), was sie bejahte. Sie stufte diese Erwartung mit 5 ein. Also klopfen wir: »Auch wenn ich den Schmerz erwarte, wenn ich den rechten Arm stärker bewege und auch eine innere Unsicherheit verspüre, was ja auch ganz verständlich ist, ich bin o.k. und will meiner Schulter und meinem Arm vertrauen, dass sie schon wissen, wie sie dieses Schmerzproblem lösen.« Nach ein paar Klopfunden mit weiteren Zweifelsthemen, die wir umgehend beklopften, fühlte sie sich opti-

mistischer, so dass sie von sich aus den Arm stärker bewegte, ohne auf großen Schmerz zu stoßen (Einwertung 2). Ihre Armbewegung war aber von Ausweichbewegungen begleitet, ein Hinweis auf weitere innere Konflikte. Sie musste zugeben, dass noch eine innere Verkrampfung vorhanden war und sie sich einfach nicht vorstellen konnte, dass der Arm sich **ganz frei** bewegen konnte. Auch dies wurde in mehreren Klopfunden in verschiedener Weise thematisiert, wobei sie feststellte, dass sie dieses »Problem nicht fallen« lassen konnte, sie starke Blockierungen feststellte, die sie daran hinderten, den Arm frei bewegen zu dürfen (Themen, die ins Emotionale führen könnten, aber für Ingrid jetzt nicht angebracht waren, da sie aufs Körperliche fixiert war und Emotionales sie eher in Widerstand gebracht hätte. So beließ ich es auf einer mehr ungefährlicheren offenen zweideutigen körperlich-emotionalen Sprache, die auch indirekt das Emotionale ansprach). »Auch wenn ich mich nicht ganz frei bewegen darf, warum auch immer ... Auch wenn ich diese Blockaden in mir habe ...« etc. Sie fühlte sich nun leichter, erlaubte sich, den Arm frei zu bewegen ohne Ausweichbewegungen und verspürte nur noch leichten Schmerz in Höhe einer Zwei. Mit diesem Ergebnis war sie ganz zufrieden und wollte auch nicht weiter gehen (auch ein Zeichen, dass sie emotionale Themen nicht angehen wollte). Damit beließ ich es dann auch.

In ihren Äußerungen gegenüber ihrem Mann kam dann durch, dass sie die Ergebnisse nicht ganz annehmen konnte, immer noch Zweifel vorhanden waren, doch ließ er mich in einem Telefongespräch etwa zwei Wochen später wissen, dass Ingrid nicht mehr von den Schmerzen spricht, sie ihren Arm frei bewegt, ohne ein Zeichen von Schmerz zu zeigen und von einer Operation nicht mehr die Rede ist. Dies blieb auch für das weitere Jahr so.

Ein Fall von Surrogatklopfen

Nach einem EFT-Kurs bei uns schreibt ein Teilnehmer: »Ich habe mich am nächsten Tag sehr befreit gefühlt, und es hält schon die ganze Woche an. Was mich auch sehr begeisterte – ich habe bei dem Thema Mutter (dies war ein Thema einer Kurs-Teilnehmerin, das geklopft wurde) auch für meine Mutter geklopft. Sie war vor ca. zwei Wochen mit dem Rad gestürzt und hatte große Schmerzen. Am Dienstag (zwei Tage nach dem Kurs) habe ich sie angerufen und gefragt, wie es ihr geht. Sie hatte überhaupt keine Schmerzen mehr!! War aber darüber sehr verwundert, vor allem, da ihr Arzt gemeint hatte, dass sie noch einige Wochen Schmerzen haben würde. Super!!«

Positive Erfahrung mit dem Fingerklopfen (Bericht einer Newsletter-Leserin)

»Ihre Newsletter verschlinge ich von Anfang bis zum Ende. Besonders angesprochen hat mich der Artikel über das Klopfen in der Öffentlichkeit [siehe Newsletter 8/06 und 3/07]. Die Aktivierung der Fingerpunkte durch Reiben oder Klopfen war eine gute Anregung. Ich habe es immer wieder – zumeist in der U-Bahn – probiert. Vor einigen Tagen ist mir dann etwas aufgefallen: Wenn ich zu Treffen gehen (egal, ob zu »offiziellen« oder zu privaten Treffen mit Freunden) hatte ich im Vorhinein immer ein negatives Gefühl. »Ach, ich wäre doch lieber zu Hause geblieben ... Zu Hause wäre es gemütlicher ... Sind Fremde bei diesem Treffen ... Wie wird es werden ...« und und und. Diese negative Gefühl hat mich doch immer wieder Teile des Treffens vermiest. Ich habe bei den letzten Treffen, als ich ein negatives Gefühl in mir verspürte, meine Fingerpunkte aktiviert und ungefähr Folgendes geklopft: »Das Treffen mit ... kommt immer näher – ich verspüre aber Unruhe in mir – ich bin unsicher, was heute passieren wird – ich bin richtig ekelig drauf – ich weiß, dass ich diese Unruhe rausklopfen kann – ich klopfe diese Unruhe raus – ich klopfe diese Unruhe JETZT heraus – ich atme diese Unruhe raus – das tut gut – ich bin stolz auf mich, dass ich mit EFT arbeiten kann – ich bin stolz auf mich, dass ich meine negativen Gefühle erkenne und mich ihnen stelle – es geht mir gut dabei – ich freue mich auf den heutigen Abend – ich fülle mich mit Freude und Herzlichkeit und Leichtigkeit an – es tut so gut – ich schaue toll aus und ich fühle mich auch so.«

Tja, was soll ich sagen, es hat geklappt. Es war so toll, weil ich von Anfang an bei diesen Treffen ein schönes positives Gefühl in mir hatte.«

Rückmeldung zu einer Stzung mit Nebeneffekt wegen Platzangst

»Hallo Herr Benesch, hier erhalten Sie, wie versprochen, einen Lagebericht. Die Behandlung »Platzangst« war erfolgreich. Der Konzertabend war sehr schön. Es gab auch noch einen »Nebeneffekt«. Wir saßen am Vorplatz auf einer Mauer und zwei Meter neben mir sind drei Mäuse herumgelaufen. Ich blieb ganz relaxed auf meinem Platz. Mein Mann wunderte sich darüber, da ich normalerweise bei Mäusen ziemlich aus der Fassung gerate (Mäusephobie). Ich finde diesen Effekt besonders toll, da ich fast täglich zu Hause mit Mäusen konfrontiert werde. Meine beiden Kater sind fleißige Mäusefänger und bringen mir gerne »Geschenke« mit. Das ist eine Superbehandlung mit tollen »Nebenwirkungen«, was man von den schulmedizinischen Medikamenten nicht behaupten kann. Herzliche Grüße.«

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit EFT und Ihre EFT-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Schreiben Sie uns!

Aktuelles aus unserer Praxis

Näheres zu den Kursen und weitere Termine **auch für das Jahr 2008** am Ende des Newsletters bzw. unter www.eft-benesch.de.

EFT-TRAINING UND AUSBILDUNG

- Der nächste Termin für einen **Level-1-Kurs**: Samstag/Sonntag **15./16. Dezember 2007** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos / Dachau.
- Nächster **WIENER Level-1-Kurs** am **09./10. Februar 2008**. Informationen und Anmeldung bei Mag. Monika Sassmann-Blaschko (Psychologische Praxis), Columbusgasse 32 / 3 / 6, 1100 Wien, Tel.: +43-(0)676-7406484, Email: M.Sassmann-Blaschko@gmx.net.
- Der nächste Termin für einen **Level-2-Kurs**: Samstag/Sonntag **05./06. April 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos/Dachau, .
- Nächster **WIENER Level-2-Kurs** am **07./08. Juni 2007**. Informationen und Anmeldung bei Mag. Monika Sassmann-Blaschko (Psychologische Praxis), Columbusgasse 32 / 3 / 6, 1100 Wien, Tel.: +43-(0)676-7406484, Email: M.Sassmann-Blaschko@gmx.net.
- Der nächste **Level-3-Kurs**: Samstag/Sonntag **08./09. März 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos/Dachau.
Es ist sicherlich interessant, am Level-3-Kurs mehr als einmal teilzunehmen, da immer neue Themen angesprochen werden.

Näheres zu den Kursen und weitere Termine am Ende des Newsletters bzw. unter www.eft-benesch.de.

EFT-SPEZIALSEMINARE

Diese Seminare dienen dazu, EFT-Kenntnisse auf bestimmten Problemfeldern zu erlangen und bestehende Kenntnisse noch zu vertiefen, Möglichkeiten für eine Spezialisierung zu schaffen und eigene spezifische Probleme intensiver angehen zu können. Siehe hierzu auch unsere Website www.eft-benesch.de.

Die nächsten Allergiekurse

– 78559 Gosheim (zwischen Rottweil und Balingen)

»**Frei von Allergie mit EFT**« (für Allergiker und Interessierte). Sonntag, **20. Januar 2008**. Informationen und Anmeldung bei Ute Zisterer, Tel.: 07426-912295, Email: Ute21Z@hotmail.com.
(Am Tag davor findet am selben Ort der Kurs »Anwendung von EFT bei Kindern« statt.)

– Röhrmoos bei Dachau

»Frei von Allergie mit EFT« (für EFT-Anwender und Interessierte)

Samstag/Sonntag **12./13. April 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 16 Uhr).

– Herzogenbuchsee nahe Bern (Schweiz)

»Frei von Allergie mit EFT« (für Allergiker und Interessierte) Samstag **26. April 2008**. Informationen und Anmeldung bei: Swiss-Center for EFT, Reto Wyss, www.emofree.ch. (Am Folgetag findet am selben Ort der Kurs »Anwendung von EFT bei Kindern« statt.)

NEU – NEUEN TERMIN BEACHTEN

Röhrmoos bei Dachau (im Norden von München)

»Thema Geld – pure Lust auf Wohlstand« (EFT-Grundkenntnisse sind vorausgesetzt)

Freitag/Samstag/Sonntag **01. bis 03. Februar 2008**.

WEITERES

Sie können auch selbst EFT-Gruppen und EFT-Kurse organisieren, auch für ganz spezielle Themen und Inhalte, und Horst als Gruppen- bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit uns.

Die EFT-Kinderecke

»Wörter, die mit der Vorsilbe »un« anfangen, haben immer eine negative Bedeutung. wer weiß ein Beispiel? fragt der Lehrer in die Klasse. »Unkraut!«, »Unfug!«, »Ungetüm«, »Unterricht« ruft es durch das Klassenzimmer.«

Brief an den Vater

Der Vater kam am Zimmer seines Jungen vorbei und sah erstaunt, dass das Bett ordentlich gemacht und alles fein säuberlich aufgeräumt war. Dann entdeckte er einen Umschlag, der auffällig am Bett- rand platziert war und auf dem »An Paps« geschrieben stand. Mit schlimmsten Vorahnungen öffnete er den Umschlag und las den Brief seines Sohnes mit zitternden Händen.

»Lieber Paps, mit großem Bedauern und großer Trauer schreibe ich dir dies. Es blieb mir nichts anderes übrig, als mit meiner neuen Freundin durchzubrennen, um eine unangenehme Szene mit dir und Mama zu vermeiden. Ich bin richtig verliebt in Barbara, sie ist so aufregend, sogar mit all ihren Piercings, Tattoos und ihrer engen Motorradkleidung. Aber es ist nicht allein diese Leidenschaft für sie, Paps, sie ist auch schwanger, und Barbara meint, dass wir beide sehr glücklich miteinander sein werden. Sie ist um einiges älter als ich, wohnt in einem Camper in den Wäldern und hat genügend Feuerholz für den Winter. Sie will noch mehr Kinder von mir, und davon träume ich jetzt auch. Barbara zeigte mir, dass Marijuana niemanden verletzt, wir werden einiges davon für unseren Gebrauch anbauen und auch an einige ihrer Freunde weitergeben im Tausch mit Kokain und Ekstasy. Unterdessen werden wir beten, dass die Wissenschaft ein Heilmittel für AIDS entwickeln wird, so dass es Barbara wieder besser gehen kann. Dies hat sie sicherlich verdient. Und mache dir keine Sorgen um mich, Paps. Ich bin jetzt 15 Jahre alt und kann gut auf mich aufpassen. Und eines Tages werden wir zurückkommen und euch besuchen, damit ihr auch eure Enkelkinder kennenlernen könnt.

P.S.: Paps, nichts davon ist wahr, ich bin bei einem Nachbarn. Ich wollte dich nur daran erinnern, dass es weitaus schlimmere Dinge gibt als eine schlechte Schulmitteilung, die in meiner Schreibtischschublade liegt. ICH LIEBE DICH!

Bitte rufe mich an, wenn es wieder sicher ist, nach Hause zu kommen.«

von Gary Craigs Newsletter

Warzen und Katzenhaarallergie beim Kind (ein Bericht einer Mutter)

»Ich bin viel am Klopfen. Zwei Wochen, nachdem ich drei Tage hintereinander die Warzen an den Fingern von meinem kleinen (vier Jahre) beklopft hatte, sind sie abgefallen, nachdem sie fast ein Jahr

lang an seinen Fingern waren und auch die Vereisung beim Hautarzt und eine Tinktur aus der Apotheke nichts gebracht hatten.

Auch die Katzenallergie von meinem anderen Kind hat sich gebessert, früher sind ihm die Augen geschwollen, wenn wir bei meiner Schwester oder meiner Mutter waren, weil beide Katzen haben. Nach dem Klopfen hat es sich so verschoben, dass ihm jetzt der Hals gejuckt hat, die Augen waren aber fast gut, obwohl er die Katzen gestreichelt hat und er ein Stück Kuchen gegessen hat. ohne davor seine Hände zu waschen. Das ging früher überhaupt nicht, dass er eine Katze streicheln konnte. Das mit dem Hals wollte er sich dann nicht klopfen lassen. Meine Mutter schickt mir jetzt eine Portion Katzenhaare, damit ich hier daheim die Allergie nochmals angehen kann, und ich hoffe, dass es funktioniert. Mein Kleiner ist sechs Jahre alt und nach zwei Runden Klopfen hat er meist keine Lust mehr.«

DEMNÄCHST

– **78559 Gosheim** (zwischen Rottweil und Balingen)

»Die Anwendung von EFT bei Kindern« . Samstag, **19. Januar 2008**. Informationen und Anmeldung bei Ute Zisterer, Tel.: 07426-912295, Email: Ute21Z@hotmail.com. (Am Tag danach am selben Ort der Kurs »Frei von Allergie mit EFT«.)

– **Herzogenbuchsee nahe Bern (Schweiz)**

»Die Anwendung von EFT bei Kindern« (für Eltern und Interessierte) Sonntag **27. April 2008**. Informationen und Anmeldung bei: Swiss-Center for EFT, Reto Wyss, www.emofree.ch. (Am Tag davor am selben Ort der Kurs »Frei von Allergie mit EFT« .)

Sie können selbst Vorträge und Kurse organisieren und Horst als Referenten bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit uns.

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

- Für eine **Anmeldung, Abmeldung** oder **Änderung Ihrer Email-Adresse** schicken Sie uns bitte eine Meldung per Email oder eine Notiz via Website www.eft-benesch.de, Rubrik »Newsletter«.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben **streng vertraulich** behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

DIE AUTOREN

Horst Benesch, Heilpraktiker (Psychotherapie), ausgebildet in verschiedenen Verfahren der humanistischen Psychotherapie, EFT-Practitioner (EFT-ADV), EFT-Trainer, Seminarleiter, Buchautor. Praxis in Unterschleißheim bei München und in der Nähe von Kißlegg/Allgäu. Spezialgebiete: EFT-Anwendung v.a. bei Trauma, Ängsten und Phobien, Schmerzzuständen, Allergien; EFT mit Kindern, EnergyCoaching (Lebenscoaching, Sportcoaching).

Doris Benesch, ärztlich geprüfte Auratechnikerin, EFT-Practitionerin (EFT-CC). Praxis in Unterschleißheim. Schwerpunkte Aura- und Energiearbeit, Energie-Therapie (EFT), EFT mit Kindern, Auraclearing, Aupflege, spirituelle und emotionale Energiearbeit, Seelenrückführung, Trance-Heilreise in den Körper, Lebensberatung.

Praxis Benesch, Elisabethstr. 52, 85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 / 37 48 89 28, Fax: 089 / 3 10 22 01

Unterschleißheim im Dezember 2007